

Future Food: Herausforderungen für bayerische Lebensmittelproduzenten im Bereich Fleischersatzprodukte

Thema der Masterarbeit

Fleischersatzprodukte werden in Deutschland immer populärer. Gleichzeitig sieht sich die konventionelle Fleischproduktion zahlreichen Herausforderungen gegenüber. Das Thema Fleischersatzprodukte wurde in der Wissenschaft bisher hauptsächlich aus Konsumentenperspektive beleuchtet. Diese Arbeit soll die Herausforderungen, das aktuelle Vorgehen und die Zukunftspläne der bayerischen Produzenten im Hinblick auf Fleischersatzprodukte untersuchen. Ziel ist es, ein umfassendes Bild der bayerischen Ernährungsbranche in Bezug auf Fleischersatzprodukte zu erhalten und Handlungsempfehlungen zur Unterstützung der Branche abzuleiten.

Die Masterarbeit wird in Zusammenarbeit mit dem Cluster Ernährung durchgeführt. Gesucht werden Lebensmittelunternehmen, die im Rahmen eines Einzelinterviews bereit wären, über die Gründe für und gegen die Entwicklung von Fleischersatzprodukten zu sprechen. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Unternehmen bereits Fleischersatzprodukte anbietet, diese gerade entwickelt oder sich aktiv dagegen entschieden hat.

Interviewprozess

Die Vorgehensweise bei den Interviews sieht wie folgt aus:

- **Einzelinterview per Telefon oder Videokonferenz (Zoom)** mit einer max. Länge von 30-45 Minuten
- Das Interview wird in der Masterarbeit als Quelle verwendet, ist aber **vollständig anonymisiert**

Interviewer

Leo Polwein (26) kommt aus Bayern und studiert im letzten Mastersemester Management und Technologie an der TU München. Zuvor absolvierte er Praktika bei der Unternehmensberatung Roland Berger, den Automobilherstellern BMW und Daimler, und dem Konsumgüterhersteller Procter & Gamble.



Cluster Ernährung

Der Cluster Ernährung verfolgt das Ziel, die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit des Ernährungsstandortes Bayern zu stärken. Als Netzwerkplattform bringt der Cluster wichtige Akteur*innen aus Landwirtschaft, Ernährungshandwerk, Ernährungswirtschaft, Wissenschaft und Lebensmittelhandel zusammen. Er setzt Impulse, begleitet Zukunftsthemen und leistet Anschubfinanzierung für innovative Ideen. Der Cluster Ernährung hat seinen Sitz am Kompetenzzentrum für Ernährung (KErn) am oberfränkischen Standort Kulmbach.

Technische Universität München (TUM)

Die TUM zählt zu den besten Universitäten Europas. Spitzenleistungen in Forschung und Lehre, Interdisziplinarität und Talentförderung zeichnen sie aus. Dazu kommen starke Allianzen mit Unternehmen und mit wissenschaftlichen Einrichtungen auf der ganzen Welt. Die TUM ist eine der drei ersten Exzellenz-Universitäten Deutschlands. In internationalen und nationalen Rankings schneidet sie regelmäßig hervorragend ab.